

Version WS 2014/2015, Ausgabestand 09.10.2014

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG
E-COMMERCE

1. und 2. Fachsemester

Programmieren I (6100110)

Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Grötsch, Eberhard; Mennig, Patrick		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
max. Übungs- gruppengröße	30		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">- Die Studierenden lernen aus dem Kanon der Grundlagen der Informatik die prozedurale Programmierung kennen sowie einführend auch Grundzüge der Objektorientierung.- Die Studierenden sind in der Lage eigenständig eine Lösungsstrategie zum Schreiben kleiner prozeduraler Java-Programme nach einer vorgegebenen Entwurfsidee zu entwickeln und diese umzusetzen.- Um diese Lösungsstrategien umzusetzen, lernen die Studenten zunächst wie man an einfache mathematische und technische Problemstellungen herangeht (Analyse) und wie man einfache Probleme strukturiert.- Für die Umsetzung lernen Studenten am Beispiel der Programmiersprache Java, wie man mit analytischem und konzeptionellem Denken die Problemstellungen zerlegt und lösen kann.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Objektorientierung (Einführung)- Elementare Sprachkonstrukte- Essenzielle (Steuer-) Anweisungen- Klassen, Objekte und Methoden (inkl. Rekursion)- Komplexe Datenstrukturen- Ausnahmen (Exceptions)		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<ul style="list-style-type: none">- Würzburger E-Learning Portal (Moodle)- Digitalprojektor/Standardsoftware- Whiteboard		

Literatur

- Live-Demo
- Heinish, Cornelia; Müller-Hofmann, Frank; Goll, Joachim: Java als erste Programmiersprache; Vom Einsteiger zum Profi; 6. Aufl., B.G. Teubner Stuttgart, Leipzig, 2010
- Christian Ullenboom: Java ist auch eine Insel: Das umfassende Handbuch 10. Auflage, Galileo Computing, 2011

Rechnungswesen (6102000)

Modulverantwortliche(r)	Huffstadt, Karsten		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
max. Übungs- gruppengröße	30		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die Grundlagen des Rechnungswesens (intern/extern) aus betrieblicher Sicht kennen. - Die Studierenden kennen die Grundkenntnisse der Geschäftsbuchführung (GB) und der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). - Sie können die doppelte Buchführung und die KLR anwenden in Übungen und Planspielen anwenden. 		
Inhalte	<p>A. Grundlagen und Begriffsdefinitionen</p> <p>Aufgaben des Rechnungswesen Kennzahlen Berichtswesen in Unternehmen Rechtliche Grundlagen</p> <p>B. Externes Rechnungswesen</p> <p>Inventar und Inventur Bilanz, Bilanzgliederung und Bilanzanalyse System der doppelten Buchführung Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle Weiterführende Aspekte (Steuer, Warenbewegung, Abschreibung)</p> <p>C. Internes Rechnungswesen</p> <p>Abgrenzung zum externen Rechnungswesen System der Vollkostenrechnung</p>		

System der Teilkostenrechnung

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Digitalprojektor/Standardsoftware

Whiteboard

Präsentation

Projektmanagement-Software

Literatur

Bornhofen, M. et al.: Buchführung 1: Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, 24. Aufl., Wiesbaden, 2012.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Grundlagen der Informatik und E-Commerce (6100510)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Braun, Peter; Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe der Informationsverarbeitung im Kontext von Informatik und E-Commerce. Die Studierenden kennen grundlegende Methoden zur Modellbildung innerhalb der Informatik und sind in der Lage, diese Methoden anzuwenden.		
	Die Studierenden kennen Verfahren zu Beschreibung von Datenstrukturen und sind in der Lage, einfache dynamische Systeme zu analysieren und mit Zustandsdiagrammen zu beschreiben. Die Studierenden können das Prinzip eines Algorithmus erklären. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zum logischen und analytischen Denken und können einfache Aufgabenstellungen mit einer Turing-Maschine umsetzen.		
	Die Studierenden haben Kenntnisse über den grundsätzlichen Aufbau die Funktionsweise eines Computers und eines Mikroprozessors. Die Studierenden kennen die Aufgaben von Betriebssystemen.		
	Die Studierenden kennen die Grundlagen des elektronischen Handels, sowie den Aufbau und die Funktionsweise von E-Commerce Systemen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu den grundlegenden Problemlösungsverfahren im E-Commerce, in dem anhand von Fallstudien aus der Praxis entsprechende Fragestellungen analysiert und gelöst werden.		
Inhalte	Information, Informationsgehalt, Informationscodierung, Darstellung von Zahlen und Zeichen		

Modelle und Modellbildung als grundlegendes Prinzip in der Informatik

Beschreibung von Datenstrukturen mit der erweiterten Backus-Naur-Form

Modellierung dynamischer Systeme und ihre Beschreibung mit Zustandsdiagrammen

Der Begriff des Algorithmus, Berechenbarkeit, Halteproblem, Funktionsweise und Programmierung von Turing-Maschinen

Aufbau und prinzipielle Arbeitsweise eines Computers und Mikroprozessors

Aufgaben von Betriebssystemen

Grundlagen des elektronischen Handels

E-Commerce aus wirtschaftlicher Sicht
Management von EC-Projekten

Aufbau eines Online-Shops

Begriff Online Marketing und Bereiche des Online-Marketing:

- Suchmaschinenmarketing,
- E-Mail-Marketing,
- Social Media,
- Web Analytics, etc.

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

Gumm, Heinz-Peter; Sommer, Manfred: Einführung in die Informatik. 10. Auflage, Oldenbourg, 2012.
Herold, Helmut; Lurz, Bruno; Wohlrab, Jürgen: Grundlagen der Informatik. 2. Auflage, Pearson, 2012.
Seifert, Dirk: Electronic-Commerce - Mobile-Commerce - Social-Commerce Guide. 1. Auflage, Books on Demand, 2013.
Thome, Rainer; Schinzer, Heiko; Hepp, Martiin (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. 3. Auflage, Verlag Vahlen, 2005.
Fischer, Mario: Website Boosting 2.0, 2. Auflage, mitp, 2008.

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (6100600)

Modulverantwortliche(r)	Wedlich, Eva		
Dozent(in)	Wedlich, Eva; Zahn, Sebastian		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Verstehen der zentralen Grundbegriffe und wichtigsten Zusammenhänge der Volks- und Betriebswirtschaft. - Die Studierenden können ökonomische Zusammenhänge beurteilen und nachvollziehen. - Sie sind in der Lage wirtschaftswissenschaftliche Texte (u. a. auch aus Wirtschaftszeitungen) zu verstehen und richtig zu interpretieren. 		
Inhalte	Grundlagen und Begriffe der Volkswirtschaftslehre Preisbildung Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Volkswirtschaftliche Ziele Grundlagen und Begriffe der Betriebswirtschaftslehre Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens Standortwahl Rechtsformen		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Bartling, H.; Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; 16. Aufl.; Vahlen, München, 2008 Baßeler, U.; Heinrich, J.; Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft; 19. Aufl.; Schäffer-Poeschel; Stuttgart, 2010 Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., 2010.		

Mankiw, G.; Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; 5. Aufl.; Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2012
Balderjahn, I.; Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; 6. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2011.
Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; 56. Aufl.; Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2012
Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre; 24. Aufl.; Vahlen; München, 2010

English for IT (6100810)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Kreiner-Wegener, Andrea; Wassermann, Beate		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	approx. 6 years of school English		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Students have English language skills so that they can work or study in an English speaking country without major language difficulties.		
Inhalte	technical vocabulary; reading, understanding and working on technical texts (e.g. project descriptions, excerpts from computing magazines, authentic technical reading material); listening comprehension (authentic recordings on computer-related topics) oral communication skills (e.g. telephoning, presentations, discussions, negotiations, meetings); written communication (esp. emails)		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	lecture script, different articles, listening materials		

Mathematik I (6100310)

Modulverantwortliche(r)	Schneller, Walter		
Dozent(in)	Schneller, Walter; Gnuschke-Hauschild, Dietlind; u.a.		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Schulmathematik		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Math.-naturwiss. Grundlagen: Die Studierenden lernen erste Grundlagen der Mathematik kennen, die für die Wirtschaftsinformatik/E-Commerce relevant sind.		
	Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien geschult.		
	Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fähigkeit zum logischen Denken geschult.		
	Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fähigkeit zum logischen Denken geschult.		
Inhalte	Lineare Algebra: Lineare Gleichungssysteme, Matrizen, Vektoren, Skalarprodukt, Rechnen mit Matrizen, inverse Matrizen.		
	Logik: Logische Verknüpfungen, Wahrheitstabellen, Aussagenalgebra, Normalformen.		
	Zahlentheorie: Modulo-Rechnung, erweiterter Euklidischer Algorithmus, Satz von Euler-Fermat, RSA-Verschlüsselungsverfahren.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning).		

fhws.de)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

Bartholomé, Andreas; Rung, Josef; Kern, Hans: Zahlentheorie für Einsteiger; Vieweg + Teubner, Wiesbaden
Beutelspacher, Albrecht; Zschiegner, Marc-Alexander: Diskrete Mathematik für Einsteiger; Vieweg + Teubner, Wiesbaden
Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker; Hanser Verlag; München/Wien
Gramlich, Günter: Lineare Algebra – Eine Einführung; Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag
Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker; Vieweg + Teubner, Wiesbaden
Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 1 und 2; Vieweg + Teubner; Wiesbaden
Pommersheim, James E.; Marks, Tim K.; Flapan, Erica L.: Number Theory: A Lively Introduction with Proofs, Applications, and Stories; John Wiley & Sons
Schubert, Matthias: Mathematik für Informatiker; Vieweg + Teubner, Wiesbaden

3. und 4. Fachsemester

Datenbanken (6101210)

Modulverantwortliche(r)	Albrecht, Jens		
Dozent(in)	Rott, Michael; Weidel, Oliver		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
max. Übungs- gruppengröße	30		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundlegende Programmierkenntnisse		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben grundlegende Datenbank-Konzepte wie das relationale Datenmodell und die Relationen-Algebra verstanden. Sie sind mit Hilfe der vermittelten Modellierungs- und SQL-Kenntnisse in der Lage, Datenbank-Lösungen zu entwerfen und praktisch umzusetzen. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis der spezifischen Anforderungen an die Datenhaltung in mehrschichtigen Software-Architekturen, insbesondere Web-Anwendungen. Sie haben einen Überblick über Datenbank-Technologien für Performance und Skalierbarkeit.</p> <p>Fundierte fachliche Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Informatik: Vermittlung des Begriffes der Persistenz von Daten; Implementierung der Persistenz mit und ohne Hilfe eines RDBMS- Fachspezifische Vertiefungen: Vermittlung von Techniken zur Datenmodellierung und Datenhaltung <p>Problemlösungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung technischer Problemstellungen: Konzeptionelle Datenmodelle werden in logische und physische Modelle transformiert und normalisiert, um Daten strukturiert und performant verwalten zu können- Fertigkeit zur Entwicklung u. zum Umsetzen von Lösungsstrategien: Auf Basis der Analyse fachlicher Informationsbedarfe		

werden datenbank-basierte Lösungskonzepte erarbeitet

- Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete: Die Funktionsweise der Schnittstelle zwischen Programmierung und Datenbanken wird anhand von JDBC vermittelt. Die Verbindung der Entwicklung von Datenbanken zum Software-Engineering wird u. a. über ERM-Modelle hergestellt.

Methodenkompetenz

- Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch strukturierte Analyse müssen aus fachlichen Anforderungen für Informationsbedarfe konzeptionelle Modelle entwickelt werden. Hierbei sind logische Vorgehensweisen und analytische Fähigkeiten Voraussetzung bzw. Lerngegenstand.

Praxiserfahrung und Berufsbefähigung

- Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen: Die Konzeption, die Implementierung und die Nutzung von kleinen und großen Datenbanken sind Bestandteil praktischer jeder IT-Anwendung.

Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Aufgabenstellungen: Analyse von Diskurswelten und Modellierung als Entity-Relationship-Modell; Analyse von komplexen Informationsbedarfen und Umsetzung in formale Abfragesprachen

Inhalte

Einführung

- Persistente Datenhaltung
- Anforderungen an Datenbanksysteme

Relationales Datenmodell (*)

- Relationen und relationale Algebra
- Integritätsbedingungen
- Normalisierung

Datenbankentwurf (*)

- konzeptionelle Datenmodellierung
- logische Datenmodellierung
- Normalformen

SQL (*)

- Grundlagen DDL, DML
- Einfache und komplexe SQL-Anfragen
- Anfrageverarbeitung

Transaktionsverarbeitung

Datenbanken in mehrschichtigen Architekturen

- Performance und Skalierbarkeit
- Nicht-relationale Datenbanken (NoSQL)

* Schwerpunktthema

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard relationales Datenbanksystem
Literatur	Piepmeyer, Lothar: Grundkurs Datenbank-systeme; 1. Aufl.; Hanser; München, 2011 Heuer, Andreas; Saake, Gunter: Datenbanken - Konzepte und Sprachen; 5. Aufl.; MITP-Verlag; Bonn, 2013

Web- und Skriptsprachen (6101300)

Modulverantwortliche(r)	Hofmann, Oliver		
Dozent(in)	Hofmann, Oliver; Weidel, Oliver		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I/II		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Web- und Skriptsprachen trägt zu den Gesamtlehrzielen wie folgt bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durch die Beschäftigung mit den Besonderheiten von Web- und Skriptsprachen vertiefen die Studierenden ihre fachspezifischen Fähigkeiten.• Die Auseinandersetzung mit interpretierten Sprachen befähigt die Studierenden zur zielgerichteten Verwendung dieser Hilfsmittel. <p>Darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none">• können die Studierenden den Einsatzzweck und die Vor-/Nachteile interpretierter Sprachen lösungsbezogen einordnen• verstehen sie die spezifischen Herausforderungen webbasierter Systeme und kennen ausgewählte Werkzeuge zur Erstellung solcher Systeme.• Sind die Studierenden in der Lage, Bausteine für Web-Anwendungen zu analysieren, zu konzipieren und zu entwickeln.		
Inhalte	<p>Beschreibungssprachen für Web-Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none">• XML• HTML• CSS <p>Client-Side Scripting</p> <ul style="list-style-type: none">• Document Object Model• JavaScript• JavaScript Frameworks <p>Server-Side Scripting</p> <ul style="list-style-type: none">• CGI• PHP/node.js		

	Client-Server Interaktion
	<ul style="list-style-type: none"> • HTTP • Sessionmanagement • Ajax
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Live-Demo
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • O. Ochs: JavaScript für Enterprise-Entwickler, dpunkt, 2012 • B. Seibert: Professionelles Webdesign mit (X)HTML und CSS, Galileo Computing, 2008 • K. Thenmayer: PHP Einsteigerkurs, Crea-tespace, 2012

Unternehmensgründung und Unternehmensmanagement (6100910)

Modulverantwortliche(r)	Müßig, Michael						
Dozent(in)	Müßig, Michael						
Sprache	Deutsch						
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht						
Arbeitsaufwand (in Stunden)	<table><thead><tr><th>Gesamt</th><th>Präsenzstudium</th><th>Eigenstudium</th></tr></thead><tbody><tr><td>150</td><td>60</td><td>90</td></tr></tbody></table>	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium	150	60	90
Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium					
150	60	90					
Kreditpunkte	5						
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine						
Empfohlene Voraussetzung	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften						
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Grundlagen BWL Die Studierenden lernen die Grundlagen eines Businessplanes in seiner Struktur und seiner Entstehung kennen</p> <p>Kenntnisse der Denkweisen anderer Disziplinen Insbesondere der Bezug zu Jura und Steuerlehre wird verdeutlicht.</p> <p>Verstehen von Teamprozessen Die Bedeutung von Teamprozessen im Bereich unternehmerischer Gründungsprozesse und gemeinsam getragener Entscheidungsprozesse wird herausgearbeitet</p> <p>Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen Im Rahmen von Workshops werden konkrete praktische Problemstellungen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze auf Basis methodischer Herangehensweisen eingeübt</p> <p>Learning Outcomes: Wissen über die steuerlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Bausteine einer erfolgreichen Unternehmensgründung Verständnis für Bedeutung und Möglichkeiten der Unternehmensgründung in innovativen Branchen, insbesondere im Umfeld des E-Commerce Kenntnisse zu den einzelnen Aspekten der Unternehmensführung: Personalführung, Controlling, Vertrieb, Finanzierung, Marketing u.a. Einzelne Methoden und Instrumente des Managements analysieren und anwenden können.</p>						

	<p>Schnelle selbständige Erarbeitung neuer Themenfelder. Problemlösungskompetenzen allein und in der Gruppe</p>
Inhalte	<p>Entwicklung und Begründung der Existenz von Unternehmen Faktoren, die vor der Gründung geprüft werden müssen Kreativitätstechniken und Innovationsmanagement</p> <p>Steuerliche Rahmenbedingungen und rechtliche Ausprägungen</p> <p>Businessplan: Aufbau, Struktur, Abhängigkeiten</p> <p>Der Finanzierungsplan als Basis für die Fremdkapitalbeschaffung</p> <p>Unternehmensorganisation und Flexibilisierung von Unternehmen</p> <p>Besonderheiten bei Unternehmensgründungen im Online-Marketing und im Bereich des E-Commerce</p> <p>Phasen der Unternehmensführung: Planen – Organisieren – Führen – Kontrollieren</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen	<p>schriftliche Prüfung</p>
Medienformen	<p>E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Workshops in Kleingruppen</p>
Literatur	<p>Kubicek / Brückner: Businesspläne für IT-basierte Geschäftsideen, dpunkt-Verlag 2010 Faltin: Kopf schlägt Kapital, Hanser 2008 Kirsch, Werner; Seidl, David, van Aaken, Dominik: Unternehmensführung, Schäffer/Poeschel, Stuttgart, 2009</p>

Datenkommunikation (6101910)

Modulverantwortliche(r)	Junker-Schilling, Klaus		
Dozent(in)	Junker-Schilling, Klaus		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
max. Übungs- gruppengröße	30		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Vertiefung von Grundlagen der Informatik: Die Studierenden lernen die (technischen) Grundlagen der verteilten Informationsverarbeitung kennen. Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung technischer Problemstellungen: An geeigneten Beispielen lernen die Studierenden die Analyse und Strukturierung technischer Probleme der Datenkommunikation. Sie wissen insbesondere über Prinzipien zur Absicherung einer Kommunikationsinfrastruktur Bescheid.</p> <p>Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken / Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen: Studierende üben diese Fertigkeiten anhand geeigneter Fragestellungen zu komplexen verteilten Systemen.</p>		
Inhalte	<p>ISO-OSI-Basisreferenzmodell, Internet-Modell; Grundlagen der Übertragungstechnik (Prinzipien der Kanalcodierung, Eigenschaften der Übertragungswege); Sicherungsmechanismen; Kommunikationsprotokolle (TCP/IP); verbindungsorientierte versus verbindungslose Kommunikation (Prinzip von MPLS); lokale Netze (Ethernet, WLAN); Grundlagen der IT-Sicherheit (VPN, Sicherheitsprotokolle)</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<p>ausführliches Skript E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) (Download der Präsentationen und Tests) Digitalprojektor/Standardsoftware</p>		

Whiteboard
Simulation (Java-Applikationen)
integriertes Laborpraktikum

Literatur

Badach, Anatol; Hoffmann, Erwin: Technik der IP-Netze; Hanser; München, 2007; 2. Aufl.
Mandel, Peter; Bakomenko, Andreas; Weiß, Johannes: Grundkurs Datenkommunikation; Vieweg+Teubner; Wiesbaden, 2010; 2. Aufl.
Meinel, Christoph; Sack, Harald: Internetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen; Springer; Berlin, Heidelberg, New York; 2012
Tanenbaum, Andrew S.: Computer Netzwerke; Pearson-Studium; München, 2012; 5. Aufl.
Kappes, Martin: Netzwerk- und Datensicherheit – Eine praktische Einführung; Springer Vieweg; Wiesbaden; 2013; 2. Aufl.

Mobile Systeme und Anwendungen (6102710 - auch als FWPM wählbar)

Modulverantwortliche(r)	Huffstadt, Karsten		
Dozent(in)	Huffstadt, Karsten		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die Grundlagen mobiler Systeme und Anwendungen - Die Studierenden kennen wesentliche Gesichtspunkte zur Auswahl, Gestaltung, Entwicklung und Implementierung mobiler und ubiquitärer Anwendungen. - Sie können Unternehmen bei der Einführung mobiler Anwendungen beraten. 		
Inhalte	A. Einführung in Mobile Systeme		
	Abgrenzung zu nicht-mobilen Systemen Grundlagen mobiler Plattformen und Implementierungstechniken		
	B. Mobile Techniken		
	Cross-Platform und Web-Development vs. nativer Entwicklung Development-Frameworks		
Studien-/ Prüfungsleistungen	C. Mobile Anwendungen		
	Business- und Einsatzszenarien mobile Lösungen für das E-Commerce Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mobiler Lösungen		
	D. Ausblick auf neue Techniken		
Medienformen	schriftliche Prüfung		
	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware		

Whiteboard
Präsentation
Projektmanagement-Software

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Oberflächengestaltung und Usability (6102300)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Aubele, Tobias		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
max. Übungs- gruppengröße	30		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Teilnehmer lernen, wie man nutzerorientierte Weboberflächen plant, entwickelt, umsetzt, auf Akzeptanz testet und diese fortlaufend weiter optimiert. Die wesentlichen theoretischen Basiskonzepte zur Entwicklung von weborientierten Benutzeroberflächen und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis sind bekannt. Eigenständige Planung, Entwicklung und Erfolgskontrolle der Benutzerfreundlichkeit von Webanwendungen und -sites ist möglich.		
Inhalte	Theoretische Konzepte für weborientiertes Informationsdesign; Navigationskonzepte; mentale Benutzermodelle; Informationsaufnahme und -verarbeitung beim User; Webusability; Conversionoptimierung; Gestaltung von Bestell- und Bezahlstrecken; Bilder- und Textwirkung; a/b und multivariates Testen; Unterschiedliche Test- und Prüfkonzepte zur Prüfung der Nutzerakzeptanz, insb. Eyetracking; Durchführung bzw. praktische Anwendung von Eyetracking-Tests und Interpretation von Ergebnissen		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Livetests, spez. Laborequipment für Eye-Tracking		
Literatur	Preim: Entwicklung interaktiver Systeme Shneiderman: User Interface Design Stary: Interaktive Systeme		

Raskin: Das intelligente Interface
Ash: Landing Pages
Morys: Conversion Optimierung
Sarodnick; Brau: Methoden der Usability Evaluation
Heinsen; Vogt: Usability praktisch umsetzen
Nielsen; Loranger: Web Usability
Kalbach: Handbuch der Webnavigation
Krug: Don't make me think
Blaß; Teufel: Texte schreiben fürs Web
Fischer: Website Boosting

5. Fachsemester

Praxisseminar (6102500)

Modulverantwortliche(r)	Huffstadt, Karsten		
Dozent(in)	Heilsberg, Aylin; Hollerbach, Katja		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	2 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	60	25	35
Kreditpunkte	2		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Beherrschen und Anwenden wesentlicher Modelle für das Anfertigen und Präsentieren von wissenschaftlichen und praktischen Arbeiten mit dem Ergebnis: Stärkung der Präsentationsfähigkeit und Anwenden von Strategien zur Moderation. Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten und deren Lösung. Fähigkeit zur Selbstreflexion und der Überprüfung des eigenen Verhaltens. Beherrschen von Regeln und Kompetenzen für die Anwendung von Feedback.		
Inhalte	Arbeitsmethoden und Präsentationsmethoden in der praktischen Anwendung.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	siehe SPO		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Weißwandtafel („Whiteboard“) bzw. Tafel		
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

6. und 7. Fachsemester

Wirtschafts- und IT-Recht (6102600)

Modulverantwortliche(r)	Junker-Schilling, Klaus		
Dozent(in)	Lexa, Carsten; Malakas, Konstantin		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten rechtlichen Tatbestände im öffentlichen und privaten Recht (BGB, HGB) insb. Vertrags- und Markenrecht mit IT- und speziellem Onlinebezug. Daraus resultierend grundsätzliche Kenntnisse zur Vermeidung von Rechtsnachteilen.		
Inhalte	Aufbau der verschiedenen Gerichtsinstitutionen; Allgemeines Vertragsrecht; Urheber- und Markenrecht, Schadensersatzpflicht, Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, einschlägige Teile des Strafrechts. Einschlägige Besonderheiten der Informationstechnologie, insb. für Online-Recht. Interpretation und Deutung von aktuellen Urteilen im Umfeld des Internets.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Einschlägige Gesetze (insb. BGB, HGB, UrhG, BDSG), spezielle aktuelle Literatur und Fallstudien werden vom Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Bachelor-Arbeit/Bachelor-Seminar (6103600)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Heinzl, Steffen; u.a.		
Sprache	Deutsch, Englisch		
Lehrform / SWS	1 SWS		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	450	40	410
Kreditpunkte	15		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltungen PXP, PA; 150 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Siehe SPO		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit der Bachelorarbeit / dem Bachelorseminar erbringt der Bearbeiter/die Bearbeiterin den Nachweis, dass er/sie fähig ist zur selbständigen Lösung einer anspruchsvollen Aufgabenstellung aus der Informatik (ggf. fachübergreifend), dass er/sie dabei die methodischen und wissenschaftlichen Grundlagen des Faches beherrscht und das Ergebnis adäquat darstellen kann.</p>		
Inhalte	<p>Die Bachelorarbeit umfasst unter anderem eigene Studien und Recherchen über den Stand der Technik des jeweiligen Themengebiets. Insbesondere muss die Arbeit von Randbedingungen abstrahieren, die ihrer Natur nach nicht technisch begründet sind, sondern aus den spezifischen Gegebenheiten der Firma/des Betriebs resultieren. Soweit softwaretechnische Lösungen als Teil der Aufgabe gefordert sind, heißt das in der Regel, dass im Rahmen der Bachelorarbeit Prototypen implementiert werden, nicht aber die Sicherstellung von Produkteigenschaften (inkl. begleitender Handbücher, etc.) eingeschlossen ist.</p> <p>Das Bachelorseminar umfasst unter anderem eigene Studien und Recherchen über den Stand der Technik des jeweiligen Themengebiets. Insbesondere muss die Arbeit von Randbedingungen abstrahieren, die ihrer Natur nach nicht technisch begründet sind, sondern aus den spezifischen Gegebenheiten der Firma/des Betriebs resultieren. Soweit softwaretechnische Lösungen als Teil der Aufgabe gefordert sind, heißt das in der Regel, dass im Rahmen der Bachelorarbeit Prototypen implementiert werden, nicht aber die Sicherstellung von</p>		

	Produkteigenschaften (inkl. begleitender Handbücher, etc.) eingeschlossen ist.
Studien-/ Prüfungsleistungen	Dokumentation + Präsentation + Kolloquium
Medienformen	Selbstständige Erarbeitung der Ergebnisse unter ständiger Betreuung eines Professors.
Literatur	in Abhängigkeit des gestellten Themas; Die Bachelorarbeit soll wissenschaftlich angefertigt werden, d. h. Literatur ist entsprechend des Themas intensiv zu sichten und verwenden

Anhang 1: FWPM

Big Data & Analytics (5003084)

Modulverantwortliche(r)	Müßig, Michael						
Dozent(in)	Gröger, Harald						
Sprache	Deutsch						
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar						
max. Übungs- gruppengröße	20						
Arbeitsaufwand (in Stunden)	<table><thead><tr><th>Gesamt</th><th>Präsenzstudium</th><th>Eigenstudium</th></tr></thead><tbody><tr><td>150</td><td>60</td><td>90</td></tr></tbody></table>	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium	150	60	90
Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium					
150	60	90					
Kreditpunkte	5						
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine						
Empfohlene Voraussetzung	keine						
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Big Data & Analytics beinhaltet die komplexe Analyse großer Datenmengen, die häufig auch unstrukturiert sind bzw. in Echtzeit ausgewertet werden müssen. Beispiele sind ein besseres Kundenverständnis auf Basis sozialer Medien wie Facebook oder die Logfileanalyse zur Vorhersage von Maschinenausfällen. In diesem FWPM werden Kundenbeispiele und Einsatzszenarien vorgestellt, wichtige technische Grundlagen vermittelt und Datenschutzaspekte behandelt. Die Vorlesung wird durch Übungen und eine Exkursion in ein Entwicklungslabor ergänzt. Auch in deutschen Firmen wird die Nachfrage nach sogenannten „Data Scientists“ immer größer, die Big Data analysieren und dadurch Geschäftsvorteile realisieren können. Das FWPM führt in dieses neue Berufsbild ein.</p>						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Einführung Big Data und Einsatzszenarien• Hadoop Filesystem für unstrukturierte Daten• Hadoop Zugriffs- und Analysemethoden• Hadoop Übungen an eigener VMware (3x)• Echtzeitdatenströme Verarbeitung & Analyse• Integration, Governance und Datenschutz• Analytische Datenbanken (In Memory)• Analyseansätze (Vorhersagen, Data Mining)• Exkursion ins IBM Labor Böblingen						

Studien-/
Prüfungsleistungen

Kolloquium

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Digitalprojektor/Standardsoftware

Whiteboard

Big Data Hadoop VMware für Übungen

Literatur

Internet- und Literatur-Recherche für Referate, wird in der Vorlesung besprochen

C++ mit Visual Studio und Qt (5003072)

Modulverantwortliche(r)	Grötsch, Eberhard		
Dozent(in)	Grötsch, Eberhard		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren II		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse in Programmieren: Frameworks, Einsatz von Tools, Einsatz von Klassenbibliotheken, etc.</p> <p>Für das in die Lehrveranstaltung integrierte kleine Projekt müssen die Studierenden selbständig neues Wissen aufbauen und anwenden. Die Studierenden kennen die Vorteile des Einsatzes von Tools und Klassenbibliotheken.</p> <p>Sie können eigenständig Programme mit GUI und weiteren Komponenten wie Datenbank, oder Netzwerken schreiben.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • C++: Einfache Datentypen und Steuerstrukturen • C++: Functions, Arrays, Strings, Parameter-übergabe • C++: Pointer, Referenz-Variablen • C++: Klassen • Qt: Einführung • Qt und Visual Studio • Das MVC-Modell und seine Weiterentwicklung • Qt: Signals und Slots • Qt: Der Qt-Designer • C++: Überladen von Operatoren • C++: Vererbung • C++: Templates • Qt: Klassen 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning).		

fhws.de)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

Thelin, Johan: Foundations of Qt Development (Expert's Voice in Open Source), APress, 2010
Blanchette, Summerfield, Mark: C++ GUI Programmierung mit Qt 4, Addison-Wesley, München, 2006
Molkentin, Daniel: Qt 4. Einführung in die Applikationsentwicklung, open source press, 2006
Breymann, Ulrich: Der C++-Programmierer: C++ lernen - Professionell anwenden - Lösungen nutzen, Hanser, 2. Auflage, 2011
Weiss, Mark A.: C ++ for Java Programmers, Prentice Hall International, 2003
Wolf, Jürgen :Qt 4 - GUI-Entwicklung mit C++, Galileo Computing, 2007

Tutorials auf <http://qt-project.org>

Clean Code (5003073)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Braun, Peter; Hofmann, Oliver		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren 1 und 2, Software-Engineering		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen die Herausforderungen bei der professionellen Entwicklung von großen Software-Systemen im Team. Sie können technische und wirtschaftliche Gründe zur Einhaltung von Regeln zur „sauberen“ Programmierung benennen und begründen.		
	Die Studierenden lernen die Prinzipien der „sauberen“ Programmierung kennen und können sie erfolgreich anwenden.		
	Die Studierenden lernen Maßnahmen, die die Produktion von „sauberem“ Quellcode ermöglichen bzw. erleichtern und können passende Werkzeuge auswählen, konfigurieren und anwenden.		
	Die Studierenden erweitern ihr Wissen über die Programmierung von Software-Systemen durch die praktische Anwendung von Entwurfsmustern, den Einsatz von automatisierten Tests und Mock-up Frameworks, Prinzipien des Refactoring und den Einsatz von modernen Continuous Integration Systemen.		
	Die Studierenden erweitern ihr Wissen über den Softwareentwicklungsprozess durch agile Softwareentwicklungsmethoden und erlernen den Umgang mit Werkzeugen zur Organisation von solchen Prozessen.		
Die Studierenden lernen Möglichkeiten zur Einführung von Prinzipien der „sauberen“ Softwareentwicklung in existierende Teams und Projekte kennen und zur Unterstützung der kontinuierlichen Verbesserung der Software-Entwickler.			

Inhalte	<p>Technische und wirtschaftliche Motivation für Clean Code</p> <p>Aussagekräftige Namen, Kommentare und Formatierung</p> <p>Der Aufbau von Funktionen und Klassen, Kohäsion und Kopplung</p> <p>Objekte und Datenstrukturen, Prinzipien des Information Hiding</p> <p>Methoden der Fehlerbehandlung</p> <p>Auswahl und Anwendung von Entwurfsmustern</p> <p>Automatisiertes Testen und Mock-Ups, Testen von parallelem Code</p> <p>Metriken und Heuristiken zur Bestimmung von Code Smells und deren praktische Anwendung</p> <p>Continuous Integration am Beispiel von Jenkins</p> <p>Werkzeuge zur Unterstützung von Clean Code, mit Tool-Unterstützung in Eclipse und Jenkins</p> <p>Agile Softwareentwicklung und die Unterstützung durch Werkzeuge am Beispiel von JIRA</p> <p>Code Katas, Coding Dojos</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium
Medienformen	<p>Die Veranstaltung wird als Mischung aus Vorlesungen, Übungen und Vorträgen von Studierenden stattfinden. Es wird erwartet, dass jeder Teilnehmer allein oder in einer Gruppe ein Thema in einer Präsentation theoretisch und praktisch vorstellt. Die Auswahl der Themen orientiert sich an dem konkreten Vorwissen der Teilnehmer.</p> <p>E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de)</p> <p>Digitalprojektor/Standardsoftware</p> <p>Whiteboard</p> <p>Flipchart und Metaplan</p>
Literatur	Robert C. Martin: Clean Code. Mitp Verlag, 2009

Content Marketing (5003085)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Kratz, Karl; Tandler, Marcus		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Teilnehmer des Moduls erlangen einen breiten Überblick über die Funktion von Suchmaschinen, der Anatomie einer Suche und die interdisziplinäre Verbindung von Suche, Online-Inhalt und Konversion.		
Inhalte	SEO Grundlagen Future of Search Diversifizierung von Besucherquellen Grundlagen / Zukunft Offpage SEO Content-Strategien Content-Marketing-Prozess Digitales Asset Management Bedarfsgruppen-Identifikation Fallstudien Content-Dynamisierung		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	„Suchmaschinenoptimierung“, Sebastian Erlhofer, ISBN 978-3-8362-2882-4 „Website Boosting 2.0“, Mario Fischer ;-), ISBN 978-3826617034 „Landing Pages optimieren, Testen, Conversions generieren“, Tim Ash, ISBN 978-3-8266-5514-2 „Haifischbecken Internet Marketing“, Karl Kratz, ISBN 978-3-8391-1647-0		

„Suchmaschinen“, Sonja M. Quirnbach, ISBN 978-3-642-20777-8
„Think Content!“, Miriam Löffler, ISBN 978-3-8362-2006-4

E-Commerce-Recht in der Praxis (5003086)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Kessler, Clemens		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>(Rechts-)Sicher im Sattel; Erkennen von Gefahren und Fallstricken, Nutzen von Möglichkeiten und Chancen: Personen in verantwortlichen Positionen im E-Commerce-Business werden so gut wie sicher mit Rechtsstreiten konfrontiert werden. Startups im E-Commerce werden sogar regelmäßig mit rechtlichen Angriffen geradezu überzogen. In der Vorlesung „E-Commerce-Recht“ werden Ihnen vertiefte Kenntnisse der Rechtspraxis anhand aktueller Beispiele aus der Rechtsprechung vermittelt.</p>		
Inhalte	<p>Wie funktioniert Recht in der Praxis? Grundlagen der Rechtsanwendung; Immaterialgüterrechte (Marken, Designs, Patente u.ä.) und Wettbewerbsrecht – notwendige Kenntnisse für Praktiker; Angriff und Verteidigung im E-Commerce-Recht, dargestellt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abmahnungen - Unterlassungserklärungen - Schutzschriften - einstweilige Verfügungen - Klageverfahren 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		

Literatur

<http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/itm/wp-content/uploads/Skript-Internetrecht-April-2014.pdf>
In der Vorlesung wird ein eigenes Skript ausgegeben

iOS-Programmierung (5003087)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Bachmann, Florian; Wittmann, Andreas		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	15		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I und II, speziell Kenntnisse in objektorientierter Programmierung		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Programmierung von mobilen Applikationen am Beispiel von iOS.</p> <p>Die Studierenden kennen die besonderen Herausforderungen bei der Programmierung von mobilen Endgeräten im Vergleich zu Desktop und Web-Anwendungen.</p> <p>Die Studierenden können das Entwicklungswerkzeug Xcode zur Programmierung, für das Design von Oberflächen und zum Debuggen sicher einsetzen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen in der Programmierung von iOS Applikationen mit den Programmiersprachen Objective-C und Swift.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Gestaltung mobiler Nutzeroberflächen bei iOS, und können insbesondere die Design-Prinzipien von Apple umsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung der grundlegenden Bibliotheken, wie zum Beispiel Core Data und Animation für die Programmierung von iOS Apps.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen im Umgang mit den Werkzeugen Instruments für Geschwindigkeitsmessungen und den können selbstständig Apps bei Apple einreichen.</p>		

Der Einsatz von Methoden und Techniken wird anhand von praxisrelevanten Aufgabenstellungen dargestellt und eingeübt

Inhalte

Grundlagen des Betriebssystems iOS

Programmierung in Objective-C und Swift

Struktur und Lebenszyklus von Applikationen

Model-View-Controller Pattern

Design von grafischen Nutzeroberflächen

Daten, Tabellen und Controller, Core Data

Animationen

Entwicklungswerkzeuge, Debuggen, Build-Tools, Test-Verfahren

Veröffentlichung im AppStore

Studien-/ Prüfungsleistungen

Kolloquium

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Powerpoint

Coding

Literatur

developer.apple.com/library/

NSHipster.com

<http://www.objc.io/>

raywenderlich.com

Joe Conway, Aaron Hillegass, Christian Keur: iOS Programming - The Big Nerd Ranch Guide (4th Edition) (Big Nerd Ranch Guides)

Java Enterprise Edition – Full Stack for Business Applications (5003088)

Modulverantwortliche(r)	Hofmann, Oliver		
Dozent(in)	Reining, Matthias		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I/II		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Den Teilnehmern der Vorlesung werden die Grundlagen der Java Enterprise Edition vermittelt. Die Studierenden lernen den Aufbau und die Funktionsweise eines Application Servers kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt primär bei den APIs der Java EE Spezifikation mit denen sich Unternehmensanwendungen erstellen lassen. Hierbei erlernen die Studierenden wie man Front-Ends, Web Services, Business Logic und Datenpersistenz auf Basis der Java EE entwickelt. Im Rahmen einer Beispielanwendung werden die Konzepte gängiger Software-Patterns vermittelt und aufgezeigt welche Lösungen die Java EE hierfür anbietet. Weiterhin erlangen die Teilnehmer einen Einblick in gängige Build-Techniken bei Java EE Softwareprojekten.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Spec <ul style="list-style-type: none"> Idee, Historie - Der Application Server <ul style="list-style-type: none"> Containerkonzept Paketierung (JAR, WAR, EAR) Marktüberblick - Das Projekt <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Beispielprojektes IDE Settings, Oberflächen (Servlets, JSF), Business Logic (EJB), Persistence (JPA), Java EE Patterns (CDI), Web Services (JAX-RS) 		

- Die Produktion

Buildmanagement (maven, Jenkins)
Deployment einer Java EE Anwendung in der Cloud bei einem PaaS Anbieter

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

<http://docs.oracle.com/javaee/7/tutorial/doc/>
Marcus Schießler, Martin Schmollinger: Workshop Java EE 7: Ein praktischer Einstieg in die Java Enterprise Edition mit dem Web Profile, dpunkt, 2013
Alexander Salvanos: Professionell entwickeln mit Java EE 7: Das umfassende Handbuch, Galileo Computing, 2014
Francesco Marchioni: Practical Java EE 7 Development on WildFly, ITBuzzPress, 2014
Adam Bien: Real World Java EE Patterns - Rethinking Best Practices, lulu.com, 2012

Online-Marketing in der Praxis (5003065)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Aden, Timo; Habermann, Moritz		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	vorherige oder gleichzeitige Teilnahme am Vertiefungsmodul E-Commerce		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden lernen, wie sie theoretisch erworbenes Wissen über Online Marketing in der Praxis in verschiedenen Branchen anwenden können, welche Besonderheiten es für den jeweiligen Einsatz zu berücksichtigen gibt und wie der Erfolg gemessen werden kann.		
Inhalte	Anwendung, Zusammenwirken und Erfolgskontrolle von Online Marketing Maßnahmen in der Praxis anhand von Fallstudien und Übungsbeispielen.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben		

Service-orientierte Architekturen (5003089)

Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Härtel, Johannes		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse des Projektmanagements, Grundkenntnisse von IT-Vorgehensmodellen (V-Modell, Wasserfallmodell, Scrum)		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Kompetenz zum Entwerfen eines fachlichen Domänenmodells Kompetenz IT-Projekte innerhalb einer SOA Landschaft durchzuführen Kompetenz zur Bewertung von SOA Architekturen		
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Herausforderungen von Service Orientierte Architekturen für große Konzerne. SOA als fachliches Architekturmuster, Grundlagen des SOA Prozessmanagement, SOA Domänenmodell, Grundlagen SOA Projektmanagement, Enterprise SOA Architekturmanagement, Grundlagen des SOA Multiprojektmanagements, technische Grundlagen einer SOA-Landschaft, Grundlagen des Personalvermögen in SOA		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Mathas, C. (2008): SOA intern, Hanser, München, Wien Engels, Hess, Humm & Juwig (2008): Quasar Enterprise, dpunkt, Heidelberg		

Software industry, education and economy in India (5003030)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Braun, Peter; John, Isabel		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Interesse an interkulturellem Austausch angemessene Englisch-Kenntnisse		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Erfahrungen im Bereich verteilter Entwicklungsprojekte über Länder-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg Interkulturelle Zusammenarbeit in weltweit verteilten Teams Bereits in frühen Semestern haben die Studierenden Globalisierung und interkulturelle Kompetenz erfahren und damit einen ersten Schritt in Richtung Internationalisierung des Studiums getan.		
Inhalte	Die Fakultät bietet Studierenden die Möglichkeit eines 2-wöchigen Seminars an der Christ University in Bangalore, Indien nach einer entsprechenden über das Semester verteilten u.a. interkulturellen Vorbereitung. Zudem werden in Zusammenarbeit mit der Christ University während des Semesters Projekte von gemischten indisch-deutschen Studentengruppen bearbeitet		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Video- und Telefonkonferenzen		
Literatur	n.a.		

Anhang 2: Vertiefungen

Vertiefung II: Cloud Platforms und Cloud Computing (6105202)

Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Heinzl, Steffen		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	24	126
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I Programmieren II Online-Datenbanken		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Web- und Skriptsprachen		
	Einführung in Webtechnologien		
	Webanwendungs- und -entwicklungssysteme		
	Datenkommunikation		
	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen zum Thema Cloud Computing kennen und lernen wie man mit Hilfe eines Platform-as-a-Service-Angebots eine komplexe Webanwendung mit Hilfe zur Verfügung gestellter Cloud Services entwirft und entwickelt.</p>		
	<p>Die Studierenden vertiefen fachübergreifende Kenntnisse, da Cloud Computing viele Bereiche sowohl aus der BWL (CAPEX, OPEX, TCO, etc.) berührt als auch aus den technischen Bereichen (Netzwerke, Webentwicklung, etc.) berührt.</p>		
	<p>Zur Umsetzung des Projekts ist die Entwicklung und Umsetzung einer Lösungsstrategie notwendig. Hierzu werden die Studenten von ihrem Dozenten während der Umsetzungszeit gecoacht. Die Studenten lernen in den verschiedenen Bereichen ihr Wissen in den für ihr Projekt benötigten Bereichen selbstständig zu erweitern.</p>		
	<p>Das Projekt und die Lösungsidee werden nach Abschluss des Projekts von den Studierenden präsentiert. Dabei lernen die Studenten, wie sie ihre Lösungsidee darstellen.</p>		

Das Projekt findet in der Regel in Zweiergruppen statt. Dabei vertiefen die Studenten das Arbeiten in kleinen Teams.

Da Cloud Computing ein sehr praxisrelevantes Thema ist, lernen die Studenten verschiedene praxisrelevante Themenstellungen kennen.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Cloud Grundlagen- Platform as a Service- Betrachtung verschiedener Plattformen- Entwicklung einer eigenen Webanwendung unter Verwendung von Cloud Services
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium
Medienformen	<ul style="list-style-type: none">- E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de)- Digitalprojektor/Standardsoftware- Whiteboard- Live-Demo
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Understanding PaaS von Michael P. McGrath (2012)- Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services von Christian Braun, Marcel Kunze, Jens Nimis, Stefan Tai (2011)

Vertiefung II: Information Security Management (5104212)

Modulverantwortliche(r)	Weber, Kristin		
Dozent(in)	Weber, Kristin		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in das Aufgabengebiet eines Information Security Managers. - Sie kennen die wichtigsten Methoden und Modelle des Information Security Managements und können diese situationsbedingt auswählen und anwenden. - Sie verstehen die z. T. gegensätzlichen Anforderungen der verschiedenen Information Security Anspruchsgruppen in der Praxis und können in diesem Spannungsfeld agieren. - Sie sind in der Lage, sich selbständig in neue Wissensgebiete einzuarbeiten, sich über aktuelle technische Entwicklungen und Gesetze auf dem Gebiet der Information Security zu informieren und deren praktische Bedeutung richtig einzuschätzen. 		
Inhalte	Basics / Terms in Information Security Management Information Security Program Information Security Policy IS Standards, Frameworks and Models Organisation of Information Security Information Security Processes (Business Continuity Management, Emergency Management, Information Security Audits) Mobile Security Management Governance, Risk, Compliance Laws, Regulations and Ethics		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning).		

fhws.de)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

Frösche, H. (Hrsg.): IT-Sicherheit & Datenschutz, HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, Heft 281, 48. Jg., Oktober 2011
Harich, T.: IT-Sicherheitsmanagement, mitp, Heidelberg, 2012
Harkins, M.: Managing Risk and Information Security: Protect to Enable, Apress, 2013
Kersten, H.; Klett, G.: Der IT Security Manager, 3. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden, 2012
Klipper, S.: Information Security Risk Management, Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2011
Vacca, J.: Managing Information Security, Syngress Media, 2. Aufl., 2013
Whitman, M.; Mattord, H.: Management of Information Security, Course Technology, 4. Aufl., 2013

Vertiefung II: Web-Analytics (6104202)

Modulverantwortliche(r)	Völkl-Wolf, Christina		
Dozent(in)	Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Grundlagen Informatik und E-Commerce Online Marketing Oberflächengestaltung und Usability		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen der Web Analyse.		
	Sie erwerben Kenntnisse über die Funktionsweisen marktüblicher Web-Analyse-Tools. Sie erhalten aktuelles Praxiswissen und sind nach der Veranstaltung in der Lage, dies für Unternehmen auch praktisch einzusetzen.		
Inhalte	Die Studierenden erhalten Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien und Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete.		
	Die Studierenden sind in der Lage neue Themenfelder durch die Integration von Kenntnissen, Fertigkeiten und sozialen sowie methodischen Fähigkeiten in Arbeits- oder Lernsituationen selbständig zu erarbeiten.		
	Die Studierenden werden im Rahmen von Workshops befähigt konkrete praktische Problemstellungen zu diskutieren. Gemeinsam werden Lösungsansätze auf Basis methodischer Herangehensweisen eingeübt.		
	Grundlagen von Web Analytics Möglichkeiten der Datenerhebung in der Web Analyse; Messmethoden im Online Marketing (im Vgl. zu Methoden im traditionellen Marketing) Zielsetzungen im Online Marketing Analyse von Besuchern, Besucherquellen, Werbung, Content & Conversions Web Analytics am Beispiel gängiger Tools am Markt (z. B. Google		

Studien-/ Prüfungsleistungen	Analytics) Aufsetzen von Tracking Accounts und die Herausforderungen der Integration von Daten aus unterschiedlichen Quellen schriftliche Prüfung oder Kolloquium
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Fachspezifische Software (Tools) Workshops in Kleingruppen
Literatur	Haberich, Ralf (Hrsg.): Future Digital Business. 1. Auflage, mitp; 2013. Düweke, Esther; Rabsch, Stefan: Erfolgreiche Webseiten, SEO, SEM, Online-Marketing, Usability. 2. Auflage, Galileo Press Bonn, 2012. Aden, Timo: Google Analytics: Implementieren. Interpretieren. Profitieren, 3. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2012. Hassler, Marco: Web Analytics: Metriken auswerten, Besucherverhalten verstehen, Website optimieren, 1. Auflage, mitp, 2008. Meier Andrea; Zumstein, Darius: Web Analytics & Webcontrolling, Webbasierte Business Intelligence zur Erfolgssicherung. 1. Auflage, dpunkt Verlag, 2012.

Anhang 3: Vertiefungsseminar

Vertiefungsseminar: Web-Management (6104100)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Online-Marketing Oberflächengestaltung und Usability Statistik		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Social Media für Unternehmen		
	Die Studierenden lernen aktuelle Themen rund um das Thema Webmanagement kennen.		
	Durch eine breite Themenausrichtung bekommen die Studenten einen guten Überblick über die Themenvielfalt im Bereich E-Commerce und sammeln auch fachübergreifende Kenntnisse.		
	Neben dem guten Überblick, den die Studenten durch die Themenvielfalt erhalten, lernen die Studierenden ihr Wissen in dem ihnen Themengebiet eigenständig zu erweitern.		
	Durch die Erstellung einer Ausarbeitung lernen die Studierenden die Recherche nach passender Literatur zu ihrem Themengebiet und die überzeugende, verständliche Darstellung von Konzepten und Ideen.		
Inhalte	Durch die Präsentation ihrer Seminararbeit verbessern die Studenten ihr überzeugendes Auftreten.		
	- Präsentation, Diskussion und Aufarbeitung von aktuellen und tiefergehenden Themen rund um das Management von Webauftritten		
	- Anfertigung einer Ausarbeitung zu einem bestimmten Themengebiet		

Studien-/
Prüfungsleistungen

Kolloquium + schriftliche Ausarbeitung

Medienformen

- E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
- Digitalprojektor/Standardsoftware
- Whiteboard
- fallweise spezielle Tools

Literatur

suchen die Studenten selbstständig

Inhaltsverzeichnis

1. und 2. Fachsemester	2
Programmieren I (6100110)	2
Rechnungswesen (6102000)	4
Grundlagen der Informatik und E-Commerce (6100510)	6
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (6100600)	8
English for IT (6100810)	10
Mathematik I (6100310)	11
3. und 4. Fachsemester	13
Datenbanken (6101210)	13
Web- und Skriptsprachen (6101300)	16
Unternehmensgründung und Unternehmensmanagement (6100910)	18
Datenkommunikation (6101910)	20
Mobile Systeme und Anwendungen (6102710)	22
Oberflächengestaltung und Usability (6102300)	24
5. Fachsemester	26
Praxisseminar (6102500)	26
6. und 7. Fachsemester	27
Wirtschafts- und IT-Recht (6102600)	27
Bachelor-Arbeit/Bachelor-Seminar (6103600)	28
Anhang 1: FWPM	30
Big Data & Analytics (5003084)	30
C++ mit Visual Studio und Qt (5003072)	32
Clean Code (5003073)	34
Content Marketing (5003085)	36
E-Commerce-Recht in der Praxis (5003086)	38
iOS-Programmierung (5003087)	40

Java Enterprise Edition – Full Stack for Business Applications (5003088)	42
Online-Marketing in der Praxis (5003065)	44
Service-orientierte Architekturen (5003089)	45
Software industry, education and economy in India (5003030)	46
Anhang 2: Vertiefungen	47
Vertiefung II: Cloud Platforms und Cloud Computing (6105202)	47
Vertiefung II: Information Security Management (5104212)	49
Vertiefung II: Web-Analytics (6104202)	51
Anhang 3: Vertiefungsseminar	53
Vertiefungsseminar: Web-Management (6104100)	53